Moduldetails konsultieren

Projet intégré intermédiaire - PROIN

Code des Moduls:	PROIN
Leistungsbaustein:	Projet intégré et stage(s) (PROST)
Festgelegte Bewertungsmethoden:	2
Beruf / **Tätigkeit:**	Auxiliaire de vie
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme d'aptitude professionnelle

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der Auszubildende sammelt wesentliche Informationen zum Klienten und zu den Aufgaben (Aktivitäten oder Pflegemaßnahmen).

Ausgewählt

INDIKATOREN

• Er teilt relevante Informationen mit zu:
- Beobachtungen o Besonderheiten des Klienten
- Abweichungen zu Normen
- Ressourcen / Fähigkeiten
- Individuellen Einschränkungen
- (Indikationen der Maßnahmen)
- Kollaborationsfähigeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhalten des Klienten

SOCKEL

• Wesentliche Aspekte der Ausganssituation sind bekannt • Markante Abweichungen zu Normen und Verhalten sind bekannt • Wesentliche Ressourcen des Klienten sind bekannt • Wesentliche Einschränkungen des Klienten sind bekannt • (Die Indikation zur (Pflege)Maßnahme ist bekannt.) • Der Kollaborations- und Kommunikationsfähigkeit des Klienten ist bekannt

2

Der Auszubildende ist in der Lage, den Arbeitsablauf zu planen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

• Er erstellt einen Arbeitsplan. • Er kann den Ablauf der Arbeitsschritte begründen.

SOCKEL

• Der Arbeitsplan enthält alle wesentlichen Elemente. • Der Arbeitsplan ist chronologisch aufgebaut und im überwiegend korrekt begründet

3

Der Auszubildende führt die ihm übertragene Aufgabe durch.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er achtet auf: • das benötigte Arbeitsmaterial, • das persönliche Erscheinungsbild, • die Händehygiene vor und nach der Aktivität • die Sicherheit, • das Wohlbefinden der Teilnehmer • die ergonomischen Richtlinien,

- Haltung
- Organisation des Arbeitsplatzes

• ein systematisches Vorgehen • die Ressourcen des Klienten • die Dokumentation • die Ordnung am Arbeitsplatz nach der Aktivität • Er entsorgt das Material. • Er beachtet die Höflichkeitsregeln.

- Anklopfen
- Begrüßung
- Ansprache
- Verabschiedung

• Er reagiert auf verbale und non-verbale Interaktionen des Klienten • Er berücksichtigt Privat- und Intimsphäre. • Er kündigt Arbeitsschritte an.

SOCKEL

• Er benennt fehlendes Material. • Das Erscheinungsbild ist korrekt. • Die Händehygiene ist korrekt durchgeführt, vor sowie nach der Aufgabe. • Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt. • Er berücksichtigt vom Klienten geäußerte Wünsche. • Er bemüht sich um eine rückenschonende Arbeitsweise. • Weitgehend logische Vorgehensweise • Bekannte Ressourcen des Klienten werden weitgehend genutzt • Er dokumentiert die durchgeführte Aufgabe • Er hinterlässt einen ordentlichen und sauberen Arbeitsplatz. • Er entsorgt das verwendete Material fachgerecht. • Er wendet allgemeine Höflichkeitsregeln im Umgang mit Klienten und Kollegen an. • Er geht auf Äußerungen/non-verbale Zeichen des Klienten ein. • Die Privat- und Intimsphäre ist gewährleistet • Er informiert in angemessener Form vor und während der Aktivität. • Er spricht klar und deutlich.

4

Der Auszubildende ist unter Anleitung in der Lage, die Durchführung der Maßnahmen ausgehend von seiner stichworta Dokumentation zu bewerten.

Ausgewählt

INDIKATOREN

• Er berichtet im Fachgespräch über sein Vorgehen • Er benutzt die Bewertungskriterien. • Er führt eine Selbstbewertung durch

SOCKEL

• Er kann seine Vorgehensweise wiedergeben • Die Aussagen sind klar und verständlich • Er erkennt grobe Fehler ausgehend von den Bewertungskriterien. • Die Bewertung der Arbeitsergebnisse ist verständlich und nachvollziehbar • Die Dokumentation wird benutzt